

Sicherheitsdatenblatt

POLYFEED ARIA SPEC 24-5-11+3+ME

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemische
Handelsname : POLYFEED ARIA SPEC 24-5-11+3+ME
Produkttyp : Düngemittel
Produktgruppe : EG-DÜNGEMITTEL

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Spezifikation für den industriellen/professionellen Gebrauch : Nur für den gewerblichen Gebrauch
Funktions- oder Verwendungskategorie : Düngemittel

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Haifa Chemicals North West Europe BVBA
Generaal de Wittelaan 17, bus 16, B-2800 Mechelen, Belgium
Mechelen - Belgium
T +32-15-270811 - F +32-15-270815
NorthWestEurope@haifa-group.com - www.haifa-group.com

1.4. Notrufnummer

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer	Anmerkung
Deutschland	Giftberatung Virchow-Klinikum, Medizinische Fakultät der Humboldt - Universität zu Berlin Abt. Innere Medizin mit Schwerpunkt Nephrologie und Intensivmedizin	Augustenberger Platz 1 13353 Berlin		
Deutschland	Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) Universitätsmedizin Göttingen - Georg-August-Universität	Robert-Koch Straße 40 37075 Göttingen	+49 (0) 551 19240	

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Oxidierende Feststoffe, Kategorie 3 H272

Volltext der Gefahrenklassen und Gefahrenhinweise: siehe Kapitel 16

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS03

Signalwort (CLP) : Achtung
Gefahrenhinweise (CLP) : H272 - Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel
Sicherheitshinweise (CLP) : P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen

Sicherheitsdatenblatt

POLYFEED ARIA SPEC 24-5-11+3+ME

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



P220 - Von brennbaren Materialien fernhalten.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
AMMONIUMNITRAT	(CAS-Nr.) 6484-52-2 (EG-Nr.) 229-347-8 (REACH-Nr.) 01-2119490981-27	58	Ox. Sol. 3, H272 Eye Irrit. 2, H319
KALIUMNITRAT	(CAS-Nr.) 7757-79-1 (EG-Nr.) 231-818-8 (REACH-Nr.) 01-2119488224-35	23,7	Ox. Sol. 3, H272
BORSÄURE Stoffe aus der REACH-Kandidatenliste (Boric acid)	(CAS-Nr.) 10043-35-3 (EG-Nr.) 233-139-2 (EG Index-Nr.) 005-007-00-2 (REACH-Nr.) 01-2119486683-25	0,184	Repr. 1B, H360FD

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:

Name	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
AMMONIUMNITRAT	(CAS-Nr.) 6484-52-2 (EG-Nr.) 229-347-8 (REACH-Nr.) 01-2119490981-27	(80 <C <= 100) Eye Irrit. 2, H319
BORSÄURE	(CAS-Nr.) 10043-35-3 (EG-Nr.) 233-139-2 (EG Index-Nr.) 005-007-00-2 (REACH-Nr.) 01-2119486683-25	(C >= 5,5) Repr. 1B, H360FD

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : In allen Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen, Arzt aufsuchen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Auftreten von Atemwegssymptomen: Giftnotruf oder einen Arzt anrufen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Sofort bei weit geöffneten Lidern anhaltend mit Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung einen Augenarzt aufsuchen. Keine (chemischen) Neutralisationsmittel verwenden. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Bei Verschlucken größerer Mengen: sofort in Klinik einweisen. Nach Verschlucken, Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn die betroffene Person bei Bewusstsein ist). Reichlich Wasser trinken. Bei Unwohlsein: Arzt oder Rettungsdienst aufsuchen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung auslösen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Schäden : Reizung des Augengewebes.
- Symptome/Schäden nach Einatmen : Kann die Atemwege reizen. Staub: Trockene Kehle/Halsschmerzen.
- Symptome/Schäden nach Hautkontakt : Schwache Reizwirkung nach längerer Einwirkzeit. Rote Hautfarbe.
- Symptome/Schäden nach Augenkontakt : Rötung des Augengewebes. Schwere Augenschäden.
- Symptome/Schäden nach Verschlucken : Kann Reizungen des Verdauungstrakts, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall hervorrufen. Beim Verschlucken großer Mengen: Blutiger Stuhlgang. Methämoglobinämie. Symptome können verzögert auftreten. Die Symptome beinhalten Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Extremfällen Bewusstlosigkeit. Schädigt das Nierengewebe. Vergrößerung/Schädigung der Leber. Störungen der Pulsfrequenz.

Sicherheitsdatenblatt

POLYFEED ARIA SPEC 24-5-11+3+ME

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Verzögertes Eintreten von Gesundheitsschäden möglich. Die bei hohen Temperaturen entstehenden Zersetzungsprodukte sind gesundheitsschädlich beim Einatmen. Mindestens 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung lassen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Mit reichlich Wasser fluten. Für Umgebungsbrände geeignete Löschmittel verwenden.
Ungeeignete Löschmittel : Trockenlöschpulver. Schaum.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr : Oxidationsprodukt. Selbst nicht brennbar, erhöht jedoch die Brennbarkeit anderer Stoffe. Beim Erhitzen bis zur Zersetzung werden giftige Dämpfe freigesetzt.
Explosionsgefahr : Explosionsgefahr bei Erhitzen unter Einschluss. Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
Reaktivität im Brandfall : Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Stickoxide. Kaliumoxide. Phosphoroxide. Schwefeloxide. Amine. Ammoniak.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandschutzvorkehrungen : windseitig nähern.
Löschanweisungen : Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung. Tanks/Fässer mit Wassersprühstrahl kühlen und in Sicherheit bringen. Giftige Gase mit Wassersprühstrahl verdünnen.
Schutz bei der Brandbekämpfung : Brandabschnitt nicht ohne ausreichende Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz betreten. Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät.
Sonstige Angaben : Behälter aus dem Feuerbereich bewegen, wenn es ohne persönliches Risiko durchgeführt werden kann.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung : Geeignete Schutzkleidung, Handschuhe und Augen- oder Gesichtsschutz tragen. Chemikalienfeste Handschuhe (gemäß NF EN 374 oder entsprechender Norm). Nitrilkautschukhandschuhe, Gummihandschuhe. Obwohl keine spezifischen Angaben über Augenreizungen vorliegen, sollte ein für die Verwendungsbedingungen geeigneter Augenschutz bei der Handhabung dieses Produkts getragen werden. EN 166. Bei Staubeentwicklung: Staubmaske mit Filtertyp P2.
Notfallmaßnahmen : Kein offenes Feuer, keine Funken und nicht rauchen. Umgebung räumen. Staubbildung vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Maßnahmen bei Staub : Bei Staubeentwicklung: Staubmaske mit Filtertyp P2. Verunreinigten Bereich mechanisch lüften.

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung".
Notfallmaßnahmen : Umgebung räumen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staubbildung vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Rückhaltung : Mechanisch aufnehmen (aufwischen, aufkehren) und in geeigneten Behältern zur Entsorgung sammeln. Abfälle in geeigneten und gekennzeichneten Behältern sammeln und unter Beachtung der örtlichen Gesetze entsorgen.
Reinigungsverfahren : Bei Freisetzung großer Mengen: freigesetzten Feststoff in verschließbare Behälter füllen. Bildung von Staub minimieren. Auf festem Boden in geeignete Behälter kehren oder schaufeln. Dieser Stoff und sein Behälter müssen sicher und gemäß den lokalen Vorschriften entsorgt werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung". Weitere Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten : Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Für örtliche Absaugung oder allgemeine Raumentlüftung sorgen. Von brennbaren Materialien fernhalten. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Staubbildung vermeiden. Behälter dicht geschlossen halten, um Feuchtigkeitsaufnahme und Verschmutzung zu vermeiden. Abfälle nicht in den Ausguss schütten.
- Hygienemaßnahmen : Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Lagerbedingungen : Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren, entfernt von: Direkte Sonnenbestrahlung. Behälter dicht verschlossen halten. Direkte Sonnenbestrahlung.
- Unverträgliche Produkte : Starke Säuren. Starke Basen. Reduktionsmittel. brennbare Produkte. Pulverförmige Metalle. Chromate, z. B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat. Zink. Kupfer.
- Unverträgliche Materialien : Nicht zusammen mit Kupfer/Aluminium/Zink verwenden - Korrosionsgefahr. Pulverförmige Metalle. Reduktionsmittel. Chromate, z. B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat.
- Wärme- oder Zündquellen : Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.
- Verpackungsmaterialien : Geeignetes Verpackungsmaterial. Synthetisches Material. Polypropylen. Polyethylen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Düngemittel.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Expositions-Grenzwerte (OEL) zu keinem Zeitpunkt überschreiten. Für ausreichende Entlüftung sorgen, um die Staubkonzentrationen so gering wie möglich zu halten. Ausschließlich in einem geschlossenen System handhaben oder für eine entsprechende Absaugung sorgen.
- Persönliche Schutzausrüstung : Handschuhe. Schutzanzug. Bei Staubbildung: Staubmaske. Dichtschließende Schutzbrille.
- Materialien für Schutzkleidung : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. EN 14605
- Handschutz : Schutzhandschuhe. EN 407. Chemikalienfeste Handschuhe (gemäß NF EN 374 oder entsprechender Norm)
- Augenschutz : Schutzbrille. EN 166
- Haut- und Körperschutz : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen
- Atemschutz : Bei Staumentwicklung: Staubmaske mit Filtertyp P2



- Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition : Sicherstellen, dass alle Emissionen den maßgeblichen Vorschriften zur Luftreinhaltung entsprechen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Aggregatzustand : Feststoff
- Farbe : Keine Daten verfügbar
- Geruch : Keine Daten verfügbar
- Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

POLYFEED ARIA SPEC 24-5-11+3+ME

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



pH-Wert	: Keine Daten verfügbar
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Löslichkeit	: Keine Daten verfügbar
Log Pow	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Zusätzliche Hinweise : Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Unter normalen Anwendungsbedingungen stabil.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine unter den empfohlenen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Staubbildung vermeiden. Wärme. Feuchtigkeit. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Organische Stoffe. Starke Basen. Starke Säuren. Oxidations- und Reduktionsmittel. Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Chromate, z. B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat. Reduktionsmittel. Kupferlegierungen. Kupfer. Chlorate. Zink. Brennbare Stoffe.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Hitzeeinwirkung oder bei der Verbrennung: Bildung (sehr) giftiger Gase/Dämpfe. Nach Ammoniak. Stickoxide. Phosphoroxid. Schwefeloxide. Zinkoxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Nicht eingestuft

AMMONIUMNITRAT (6484-52-2)	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	2980 mg/kg
KALIUMNITRAT (7757-79-1)	
LD50 oral Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht (OECD-Methode 425)
LD50 Dermal Ratte	> 5000 mg/kg Körpergewicht (OECD-Methode 402)
LC50 Inhalation Ratte (Staub/Nebel - mg/l/4h)	> 0,527 mg/l/4h (OECD-Methode 403)
BORSÄURE (10043-35-3)	
LD50 oral Ratte	2660 mg/kg (OECD-Methode 401)
LD50 Dermal Kaninchen	> 2000 mg/kg FIFRA (40 CFR)

Sicherheitsdatenblatt

POLYFEED ARIA SPEC 24-5-11+3+ME

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Nicht eingestuft
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Nicht eingestuft
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht eingestuft
Keimzell-Mutagenität	: Nicht eingestuft
Karzinogenität	: Nicht eingestuft
Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Nicht eingestuft

AMMONIUMNITRAT (6484-52-2)	
NOAEL (oral, Ratte)	> 1500 mg/kg Körpergewicht

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Nicht eingestuft

AMMONIUMNITRAT (6484-52-2)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	> 256 mg/kg Körpergewicht/Tag

KALIUMNITRAT (7757-79-1)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	>= 1500 mg/kg Körpergewicht/Tag (OECD-Methode 422)

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

AMMONIUMNITRAT (6484-52-2)	
LC50 Fische 1	447 mg/l (LC50; 48 h)
LC50 andere Wasserorganismen 1	490 mg/l
EC50 72h algae 1	1700 mg/l

KALIUMNITRAT (7757-79-1)	
LC50 Fische 1	162 mg/l (96 h; Pisces; Tödlich)
LC50 Fische 2	<= 1378 mg/l
EC50 andere Wasserorganismen 1	≥ 490 mg/l 48h; Daphnia
NOEC (akut)	1700 mg/l algen
TLM Fische 1	3000 mg/l (96 h; Lepomis macrochirus)
TLM Fische 2	162 mg/l (96 h; Gambusia affinis)
Schwellenwert andere Wasserorganismen 1	39 mg/l (96 h; Daphnia magna)
Schwellenwert andere Wasserorganismen 1	490 mg/l (48 h; Daphnia magna)

BORSÄURE (10043-35-3)	
LC50 Fische 1	50 - 100 mg/l
EC50 Daphnia 1	133 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

POLYFEED ARIA SPEC 24-5-11+3+ME	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht anwendbar.

AMMONIUMNITRAT (6484-52-2)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht anwendbar.

KALIUMNITRAT (7757-79-1)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Abiotischer Abbau.
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	Nicht anwendbar
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	Nicht anwendbar
ThOD	Nicht anwendbar
BSB (% des ThSB)	Nicht anwendbar

BORSÄURE (10043-35-3)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht anwendbar.
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	Nicht anwendbar
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	Nicht anwendbar
ThOD	Nicht anwendbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

AMMONIUMNITRAT (6484-52-2)	
Log Pow	Keine Daten verfügbar
Bioakkumulationspotenzial	Nicht anwendbar.
KALIUMNITRAT (7757-79-1)	
Log Pow	< 1
Bioakkumulationspotenzial	Geringes Bioakkumulationspotential.
BORSÄURE (10043-35-3)	
BCF Fische 2	< 0,1 (BCF; 60 days; Oncorhynchus tshawytscha; Durchflusssystem; Süßwasser; Beweiskraft)
Log Pow	-1,09 (Experimenteller Wert; EU Methode A.8; 22 °C)
Bioakkumulationspotenzial	Geringes Bioakkumulationspotential.

12.4. Mobilität im Boden

POLYFEED ARIA SPEC 24-5-11+3+ME	
Mobilität im Boden	Wasserlöslich
AMMONIUMNITRAT (6484-52-2)	
Ökologie - Boden	Wasserlöslich.
KALIUMNITRAT (7757-79-1)	
Ökologie - Boden	Nach dem Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten ist die Anreicherung in Organismen wenig wahrscheinlich.
BORSÄURE (10043-35-3)	
Ökologie - Boden	Kann schädlich für Wasserlebewesen, Flora und Bodenorganismen sein.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Komponente	
BORSÄURE (10043-35-3)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Verfahren der Abfallbehandlung	: Recycling oder Entsorgung gemäß den gültigen gesetzlichen Bestimmungen.
Empfehlungen für Entsorgung ins Abwasser	: Nicht in die Kanalisation entleeren; diesen Stoff und seinen Behälter auf entsprechend genehmigter Sondermülldeponie entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

14.1. UN-Nummer

UN-Nr. (ADR)	: 1479
UN-Nr. (IMDG)	: 1479
UN-Nr. (ADN)	: 1479
UN-Nr. (RID)	: 1479

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Offizielle Benennung für die Beförderung (ADR)	: ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDER FESTER STOFF, N.A.G.
Offizielle Benennung für die Beförderung (IMDG)	: ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDER FESTER STOFF, N.A.G.
Offizielle Benennung für die Beförderung (ADN)	: ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDER FESTER STOFF, N.A.G.
Offizielle Benennung für die Beförderung (RID)	: ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDER FESTER STOFF, N.A.G.
Eintragung in das Beförderungspapier (ADR)	: UN 1479 ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDER FESTER STOFF, N.A.G. (ENTHAELT ; KALIUMNITRAT ; AMMONIUMNITRAT), 5.1, III, (E)
Eintragung in das Beförderungspapier (IMDG)	: UN 1479 OXIDIZING SOLID, N.O.S. (CONTAINS ; POTASSIUM NITRATE ; AMMONIUM NITRATE), 5.1, III
Eintragung in das Beförderungspapier (ADN)	: UN 1479 ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDER FESTER STOFF, N.A.G. (ENTHAELT ; KALIUMNITRAT ; AMMONIUMNITRAT), 5.1, III
Eintragung in das Beförderungspapier (RID)	: UN 1479 ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDER FESTER STOFF, N.A.G., 5.1, III

14.3. Transportgefahrenklassen**ADR**

Transportgefahrenklassen (ADR)	: 5.1
--------------------------------	-------

Sicherheitsdatenblatt

POLYFEED ARIA SPEC 24-5-11+3+ME

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



Gefahrzettel (ADR) : 5.1



IMDG

Transportgefahrenklassen (IMDG) : 5.1

Gefahrzettel (IMDG) : 5.1



ADN

Transportgefahrenklassen (ADN) : 5.1

Gefahrzettel (ADN) : 5.1



RID

Transportgefahrenklassen (RID) : 5.1

Gefahrzettel (RID) : 5.1



14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (ADR) : III

Verpackungsgruppe (IMDG) : III

Verpackungsgruppe (ADN) : III

Verpackungsgruppe (RID) : III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich : Nein

Meeresschadstoff : Nein

Sonstige Angaben : Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- Landtransport

Klassifizierungscode (ADR) : O2

Sonderbestimmung (ADR) : 274

Begrenzte Mengen (ADR) : 5kg

Freigestellte Mengen (ADR) : E1

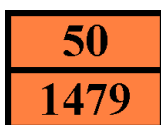
Sicherheitsdatenblatt

POLYFEED ARIA SPEC 24-5-11+3+ME

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



Verpackungsanweisungen (ADR) : P002, IBC08, LP02, R001
Sondervorschriften für die Verpackung (ADR) : B3
Sondervorschriften für die Zusammenpackung (ADR) : MP2
Anweisungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (ADR) : T1
Besondere Bestimmungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (ADR) : TP33
Tankcodierung (ADR) : SGAN
Besondere Bestimmungen für Tanks (ADR) : TU3
Tanktransportfahrzeug : AT
Beförderungskategorie (ADR) : 3
Besondere Bestimmungen für die Beförderung - Be-, Entladen und Handhabung (ADR) : CV24
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 50
Orangefarbene Tafeln :



Tunnelbeschränkungscode (ADR) : E

- Seeschiffstransport

Sonderbestimmung (IMDG) : 223, 274, 900
Begrenzte Mengen (IMDG) : 5 kg
Freigestellte Mengen (IMDG) : E1
Verpackungsanweisungen (IMDG) : P002, LP02
IBC-Verpackungsanweisungen (IMDG) : IBC08
Sondervorschriften für Großpackmittel (IMDG) : B3
Tankanweisungen (IMDG) : T1
Besondere Bestimmungen für Tanks (IMDG) : TP33
EmS-Nr. (Brand) : F-A
EmS-Nr. (Unbeabsichtigte Freisetzung) : S-Q
Ladungskategorie (IMDG) : B
Trennung (IMDG) : SG38, SG49, SG60, SG61

- Binnenschiffstransport

Klassifizierungscode (ADN) : O2
Sonderbestimmung (ADN) : 274
Begrenzte Mengen (ADN) : 5 kg
Freigestellte Mengen (ADN) : E1
Erforderliche Ausrüstung (ADN) : PP
Anzahl blauer Kegel/Lichter (ADN) : 0

- Bahntransport

Klassifizierungscode (RID) : O2
Sonderbestimmung (RID) : 274
Begrenzte Mengen (RID) : 5kg
Freigestellte Mengen (RID) : E1
Verpackungsanweisungen (RID) : P002, IBC08, LP02, R001
Sondervorschriften für die Verpackung (RID) : B3
Sondervorschriften für die Zusammenpackung (RID) : MP2
Anweisungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (RID) : T1

Sicherheitsdatenblatt

POLYFEED ARIA SPEC 24-5-11+3+ME

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



Besondere Bestimmungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (RID) : TP33
Tankcodierungen für RID-Tanks (RID) : SGAN
Sondervorschriften für RID-Tanks (RID) : TU3
Beförderungskategorie (RID) : 3
Besondere Bestimmungen für die Beförderung - Be-, Entladen und Handhabung (RID) : CW24
Expressgut (RID) : CE11
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (RID) : 50

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

Enthält keinen Stoff, der den Beschränkungen von Anhang XVII der REACH-Verordnung unterliegt

Enthält einen Stoff der REACH-Kandidatenliste in einer Konzentration von $\geq 0.1\%$ oder mit einer niedrigeren spezifischen Grenze: Boric acid (EC 233-139-2, CAS 10043-35-3)

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften : Vorbehaltlich Verordnung (EU) Nr. 98/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Januar 2013 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe. (ANHANG II: Stoffe, die als solche oder in Gemischen oder Stoffen der Meldepflicht für verdächtige Transaktionen unterliegen).

15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

VwVwS, Verweis auf Anhang : Wassergefährdungsklasse (WGK) 1, Schwach wassergefährdend (Einstufung nach VwVwS, Anhang 4)

Störfall-Verordnung - 12. BImSchV : Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für die folgenden Stoffe dieses Gemischs wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

KALIUMNITRAT

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2
Ox. Sol. 3	Oxidierende Feststoffe, Kategorie 3
Repr. 1B	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B
H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H360FD	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen

Überarbeitungsdatum: 28/04/2017

Version: 1.0

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden